

## Zeitungsartikel der AN vom 16.6.2003:

### **15 Jahre Naturlehrpfad in Rohren**

#### **Fest am dampfenden Meiler**

Rohren (an-o/hp) - Das war ein tolles Fest. Als vollen Erfolg können die Organisatoren des Meilerfests in Rohren auch in diesem Jahr ihre Veranstaltung verbuchen.

Die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus Rohren und Höfen hatten mit Förster Bernd Drevermann und seinen direkten Mitarbeitern, Forstwirtschaftsmeister Klaus-Jürgen Schmitz, Roland Kirch und Mitgliedern der Feuerwehren aus den beiden Orten wieder ein ansprechendes Programm organisiert.

Aus dem Kreis der Politik hatten sich zum Besuch des Festes angesagt: Staatssekretär Dr. Thomas Griese vom NRW-Umweltministerium, Kreisdirektor Helmut Etschenberg und Monschau Bürgermeister Theo Steinröx.

Zur musikalischen Verschönerung des Meilerfestes spielten am Nachmittag die Musikvereine "Lyra" Rohren und "Lyra" Höfen sowie das Jagdhorn-Bläsercorps des Hegerings Monschau auf.

Bereits seit 15 Jahren besteht der Naturlehrweg im Kluckbachtal, ebenso wie das Köhlerfest basierend auf einer Idee von Förster Bernd Drevermann, der auch die historische Sägemühle im Zillertal in Österreich entdeckte, sie nach Rohren brachte und das wassergetriebene Kleinsägewerk in diesem romantischen Tal aufbaute. Der Kluckbach liefert die benötigte Antriebsenergie.

#### **Natur im Waldpavillon**

Zahlreiche Besucher wurden von den Pendelbussen aus Höfen und Rohren an den Ort des Geschehens gebracht. Aber auch viele Wanderer hatten sich wohl das Tal der Sägemühle und des Meilerfestes als Tagesziel ausgesucht. Einige 100 Gäste wurden insgesamt erwartet. Und ihnen wurde auch viel geboten. Das zur Mittagszeit aufziehende Gewitter mit Regenschauern konnte die Freude am Fest nur kurz beeinträchtigen.

Der noch dampfende Meiler im Hintergrund hat zum heutigen Montag seine Aufgabe erfüllt. Dann wird er geöffnet, und die Holzkohle wird entnommen. Dies ist zum Zeitpunkt des Meilerfestes nicht zu machen, denn Qualm und Staubentwicklung würden das Zuschauen zu sehr beeinträchtigen. Die gewonnene Holzkohle wird verkauft und der Ertrag der gesamten Einrichtung im Kluckbachtal zugeführt. Der Meiler ist mit Buchenholz gefüllt, diese Holzart erbringt eine gute Kohle.

Für manchen Besucher ist allein schon der schmackhafte Köhlerbraten die Reise nach Rohren wert. Aber die Sägemühle und der Waldpavillon bieten dem interessierten Naturfreund noch viel mehr. Allein die über 150 Exponate im neuerstellten Waldpavillon "Zur Kluck", die mit viel Liebe zum Detail gezeigt werden, sind sehenswert und bieten den Besuchern einen guten Einblick in die Natur und Tierwelt der Eifel. Auch dieser Pavillon wurde erdacht und verwirklicht von Bernd Drevermann und seinem Helferteam. Die Innenvertäfelung besteht aus 20 verschiedenen heimischen Holzarten.